

Das Amt des Klassensprechers

Am EG ist die Besetzung der SMV-Arbeitskreise offen gestaltet. Jeder darf mitmachen, nicht nur, aber natürlich auch Klassensprecher! Unsere Arbeitskreise zu gestalten ist also nicht Aufgabe der Klassensprecher.

Was also tut ein/e Klassensprecher/in?

Er/Sie vermittelt in Problemsituationen zwischen den betroffenen Gruppen (Schüler/Schüler oder Schüler/Lehrer).

Dementsprechend verpflichten sich alle Klassensprecher, neutral und fair alle von Mitschülern aber auch von Lehrkräften an sie herangetragenen Wünsche und Probleme an die jeweiligen Ansprechpartner weiterzuleiten.

Wer ist ein/e geeignete/r Klassensprecher/in?

Er/Sie ...

- hat Freude an seiner Aufgabe für die Klassengemeinschaft
- nimmt sich Zeit für die Aufgabe und hört aufmerksam zu
- kann Probleme erkennen und formulieren
- ist kompromissbereit
- kann Entscheidungen treffen
- hat Mut vor anderen zu sprechen
- ist dabei höflich und nett
- ist gelassen und bleibt cool.

Er/Sie ...

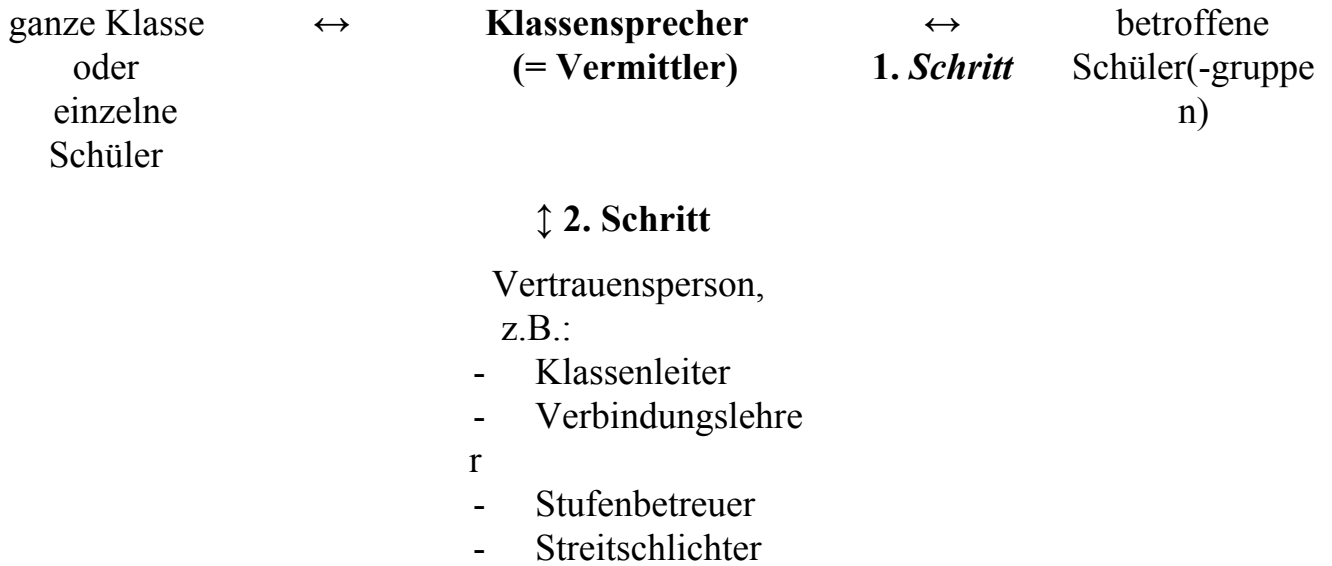
- übernimmt Verantwortung
- sammelt und vertritt Interessen und Wünsche
- vermittelt bei Streit und wendet sich gegebenenfalls an die zuständigen Lehrkräfte
- geht zur Klassensprecherversammlung
- gibt Informationen weiter (z.B. aus der Klassensprecherversammlung)
- leitet den Klassenrat (sofern dieser einberufen wird).

Er/Sie ...

- **ist nicht der verlängerte Arm des Lehrers (z.B. zum Einsammeln von Geld)**
- **ist nicht der Aufpasser in der Pause bzw. bei Abwesenheit einer Lehrkraft**
- macht nicht alles alleine
- darf wegen seiner Mittlerfunktion nicht benachteiligt werden
- kann und muss nicht alle Probleme lösen
- macht nicht alle Dummheiten der Klasse mit
- bestimmt nicht über Mitschüler.

Wie also sollte ein Klassensprecher Probleme angehen?

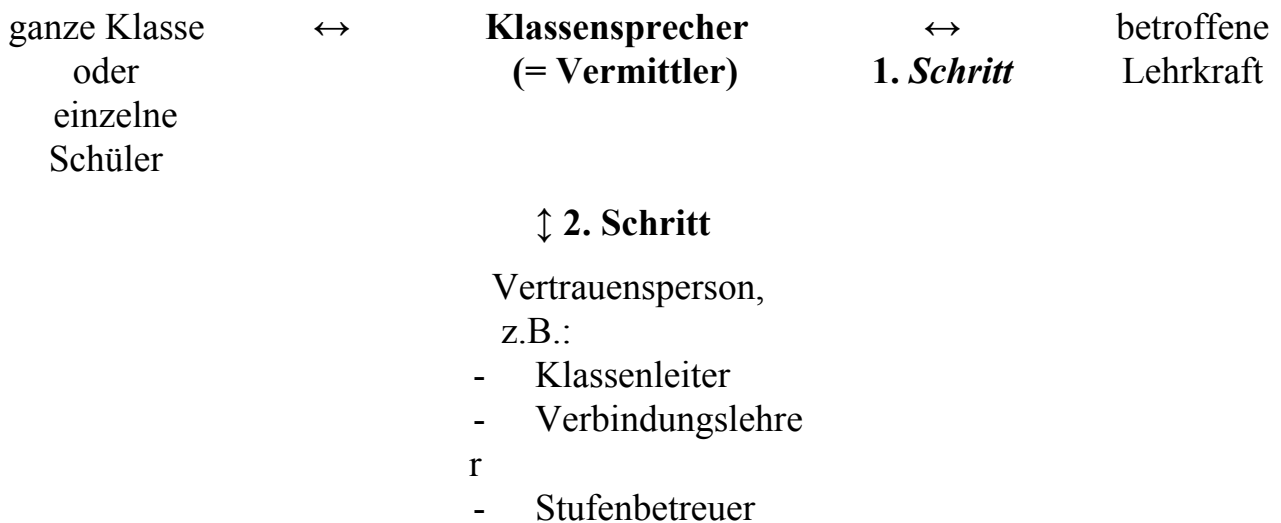
1 bei einem Problem innerhalb der Klasse:



Wenn ein Gespräch unter den betroffenen Schülergruppen zu keiner Lösung geführt hat, sollte bei Bedarf die Runde noch durch einen zusätzlichen Vermittler ergänzt werden.

Erst wenn alle anderen Lösungsversuche gescheitert sind, sollte man an ein Gespräch mit der Schulleitung denken.

2 bei Problemen mit einer Lehrkraft:



Wenn ein Gespräch zwischen den unmittelbar betroffenen Personen zu keiner Lösung geführt hat, sollten erst bei Bedarf weitere Vertrauenspersonen hinzugezogen werden.

Erst wenn alle anderen Lösungsversuche gescheitert sind, sollte man an ein Gespräch mit der Schulleitung denken.